DasErste.de
Hallo Schatz
Vom Plunder zum Prachtstück
Neues Dokutainment mit
Oliver Petszokat und Victoria Beyer
30 FOLGEN AB 19. MÄRZ 2019
MONTAGS BIS FREITAGS UM 16:10 Uhr
Das Erste

Alten Plunder reparieren und zu neuem Leben erwecken: Das ist die Mission von Moderator, Sänger und Trödel-Liebhaber Oliver Petszokat, bekannt als Oli P., in der neuen Sendung „Hallo Schatz“. Gemeinsam mit seiner Assistentin, der Kunsthistorikerin Victoria Beyer, setzen sich Oli P. und das „Hallo Schatz“-Team für mehr Nachhaltigkeit ein. Sie retten alten Krempel, der sich auf Dachböden, in Kellern oder Garagen deutscher Haushalte staut und stapelt, und den ihre Besitzer zum „Hallo Schatz“-Domizil auf Burg Adendorf bringen – ein wahrlich magischer Ort, wo vergessene Dinge wieder zu neuem Leben erweckt werden. Hier lassen die Experten ihren Ideen freien Lauf, um aus dem alten Plunder etwas Neues zu kreieren. Doch was aus ihren alten Schätzchen wird, das erfahren die Besitzer erst am Ende der Sendung.

Ob alte Autoreifen, ausrangierte Möbel oder Stoffreste, es gibt für jede Altlast eine zweite Chance. Während sich die Experten an die Arbeit machen und reparieren, restaurieren und umgestalten was das Zeug hält, begibt sich Oli P. auf Käufersuche. Denn die neuen Objekte sollen am Ende nicht nur neue Liebhaber finden, sondern auch möglichst gewinnbringend verkauft werden. Doch das ist oft gar nicht so einfach. Deshalb besucht der Moderator höchstpersönlich die verschiedenen Kaufinteressenten in ihren Cafés, Vereinen oder Läden, um die neuen Unikate anzupreisen. Ob am Ende wirklich alle Kaufinteressenten auf der Burg erscheinen, bleibt spannend bis zur letzten Sekunde. Und auch ob Oli P. die neuen Schätze gewinnbringend verkaufen kann. Denn vom Verkaufspreis müssen schließlich noch die Kosten der Experten abgezogen werden. Bleibt dann noch etwas übrig, geht der Erlös an die ehemaligen Besitzer, die sich von dem Gewinn einen kleineren oder sogar größeren Wunsch erfüllen können.

Die Dreharbeiten haben auf Burg Adendorf, im Rhein-Sieg-Kreis, unweit von Bonn stattgefunden. Die imposante Anlage ist eine Wasserburg am südlichen Rand von Adendorf, in der Nähe stehen die „Schwesterburgen“ Münchhausen und Gudenau. Sie steht als Baudenkmal unter Denkmalschutz und ist eine der besterhaltenen Wasserburganlagen in Nordrhein-Westfalen. 1337 erstmals urkundlich erwähnt, wurde sie über die Jahrhunderte beständig erweitert. Die Burg ist seid 1337 in privatem Besitz.

# STAB

| | |
|---|---|
| Moderation | Oliver Petszokat |
| Assistentin | Victoria Beyer |
| Regie | Sandra Palm, André Jancevski, Peter Niggemann, Johanna Icks, Poki Wong |
| Kamera | Rick Schepker, Patrick Hammerschmidt, Jens Gronewold, Oliver Keusgen, Sebastian Winter, David Lambertz, Moritz Ebert, Jan Hoffmann, Dennis Weber |
| Ton | Lucas Erler, Sascha Göke, Adrian Schwegler, Benedikt Noebeles, Sven Henze, Oliver Lampe |
| Aufnahmeleitung | Othmar Pfleiderer, Katharina Wels |
| Set-Aufnahmeleitung | Nicholas Picken, Santo Profita |
| Produktionsassistenz | Alexandra Hannes |
| Set-Design/Ausstattung | Franzo Soli |
| Requisite / Ausstattungsassistenz | Massimo Liggieri |
| Redaktionsleitung Encanto | Bianca Münker |
| Redaktion | Ulf Puntschuh, Hans-Christian Müller, Sonja Nees, Stina-Lisa Woggon |
| Ablauf-Autorin | Eileen Jacobs, Carolin Plomer, Alexandra Andres |
| Offtext-Autoren | Susi Guckelmus, Vera Gercke, Bernd Lemke |
| Volontärin | Hannah Reiss |
| Schnitt | Patrik Gaertner, Ana Schorn, Jonas Heicks, Dino Paetzold, Tom Vennekötter, Dietmar Wirth |
| Schnittassistenz | Glenn Grunewald |
| Grafik & Design | Act HeadQuarter Media GmbH |
| Herstellungsleitung | Diddy Born |
| Produktionsleitung | Bernd Berghoff (Encanto GmbH), Ingmar Evers (WDR) |
| Producerin | Susanne Cordes |
| Produzenten | Bettina Böttinger, Stefan Cordes |
| Redaktionsleitung WDR | Philipp Bitterling |

„Hallo Schatz“ wurde von Encanto Film-und Fernsehproduktions GmbH im Auftrag des WDR als ARD-Gemeinschaftsproduktion für Das Erste produziert.
Drehorte: Burg Adendorf / Meckenheim, bundesweit, Drehzeit: 2019

# Fragen an Philipp Bitterling, Redaktion „Hallo Schatz“

**Was ist das Besondere an „Hallo Schatz“? Welche Idee steckt dahinter?**
Wir wollen mehr sein als ein klassisches DIY-Format („Do it yourself“, Anmerkung der Redaktion). In jeder Folge der neuen Sendung erzählen wir Geschichten von Menschen, die etwas scheinbar Wertloses bei sich gefunden haben und sich von Oli P. dabei helfen lassen, diese Dinge zu versilbern. Dabei geht es allerdings um mehr als nur Geld, wir erleben die wunderbare Transformation von Dingen, ausgeführt von Menschen, die die nötige Fantasie dafür mitbringen. In dieser Sendung entstehen wahre Schätze, daher auch der Titel. Und die spannende Frage am Ende ist immer, ob die sich auch verkaufen lassen. Denn manchmal kommen auch ganz spezielle Sachen dabei heraus ...

**Wie unterscheidet es sich von dem Format „Bares für Rares”?**
Wir verändern Sachen, reparieren oder geben ihnen einen neuen Sinn. Dies alles, um den Wert der Dinge zu steigern. Der Verkauf ist nur der letzte Schritt.

**Welche Rolle spielt die Burg Adendorf in diesem Konzept?**
Die Burg ist ein magischer Ort. Sie fühlt sich großartig an und gibt genau das passende Ambiente für dieses wunderbare Format. Als ich mir die Stallungen der Burg das erste Mal angeschaut habe, wusste ich genau: Hier müssen wir drehen. Wir haben dort auch Platz für unsere Werkstätten.

**Wo finden Sie die Gegenstände für ihr Format und wie die möglichen Kunden dafür?**
Wir haben Anzeigen geschaltet, Aufrufe gemacht. Von dann an lief auch viel über Mund-zu-Mund-Propaganda. Wir hatten viele Angebote. Für die Sendung kam es uns aber darauf an, eine möglichst breite Mischung zu haben. Von einfacher Reparatur bis hin zu einfallsreichem Upcycling. Die Käufer finden wir (und vor allem Oli P.) in der Regel immer erst, wenn die Gegenstände fertig sind. Das ist teilweise sehr mühsam, immer aber unterhaltsam. Manchmal helfen dabei auch Anzeigen und Recherchen.

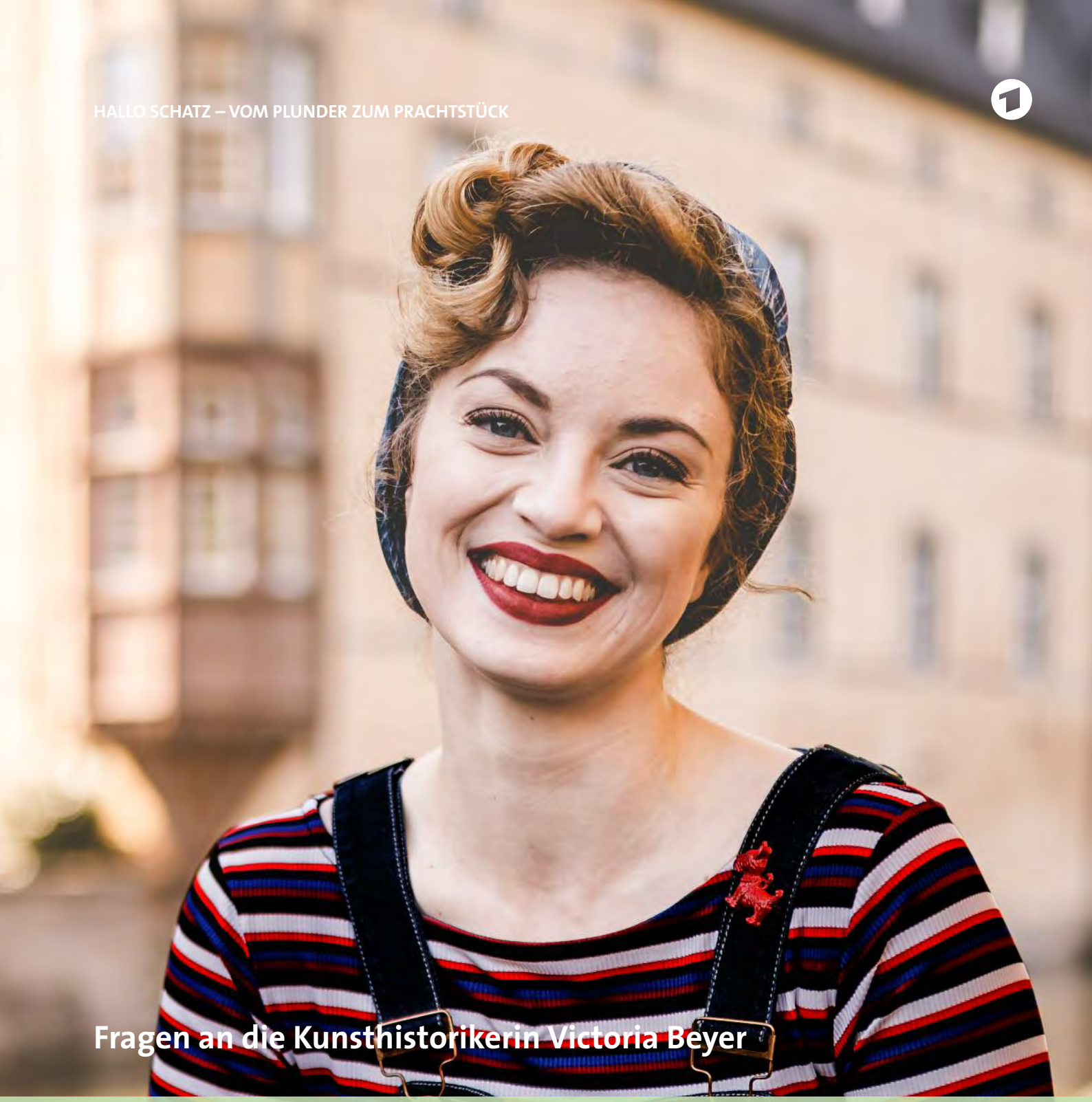
**Wie groß ist das Team, das den aufgefundenen Trödel restauriert?**
Wir haben nach Menschen gesucht, die unterschiedliche Talente mitbringen. Insgesamt haben wir etwa 50 verschiedene Handwerker, Gestalter und Künstler aus ganz Deutschland am Start. Viele davon hat uns Victoria besorgt, die als Kunsthistorikerin und „Vintage“-Liebhaberin sehr gut vernetzt ist.

# Fragen an den Moderator Oliver Petszokat

**Sie mögen alte Sachen. Woher kommt diese Leidenschaft?**
Ich bin ein durch und durch retro-liebender Mensch. Ganz persönlich gesprochen: Mir liegen die 70er und 80er besonders am Herzen. Und ich denke, dass es bei den meisten Menschen so ist, dass sie sich besonders gerne an die Zeit ihrer Kindheit und Jugend zurück erinnern. So habe ich mir zum Beispiel das Spielzeug aus meiner Kindheit auf Flohmärkten und über Tauschbörsen wieder besorgt. Ich liebe alte Autos, „Kit“ von „Knightrider“ zum Beispiel, das ich mir selber nachgebaut habe. Aber auch Dinge, die vor meiner Zeit liegen, finde ich spannend: Stillinien wie Bauhaus. Sehr oft aber auch sehr Konkretes. Ich kann mich einfach schnell in alte Dinge verlieben, und dann will ich sie haben. Sehr zum Leidwesen meiner Frau, die dann immer sagt, dass die Wohnung so vollgestellt ist. Ich freue mich immer, wenn man alten Dingen wieder einen Sinn geben kann.
Das Tolle bei „Hallo Schatz“ ist, dass wir bei den Dingen, die wir bekommen, immer den zweiten Blick haben. Entweder wir reparieren sie, oder aber wir geben ihnen einen neuen Sinn, eine neue Aufgabe.

**Warum, glauben Sie, sind Flohmärkte so beliebt? Warum stehen so viele Sammler, Jäger, Profis und Gelegenheitshändler frühmorgens an einem Tapeziertisch?**
Ich denke, Flohmärkte sind für viele Menschen immer auch eine spannende Zeitreise. Da kann man manchmal kleine, manchmal große Dinge entdecken, die für eine bestimmte Zeit, Mode oder einen Einrichtungsstil stehen. Sehr oft suchen die Leute aber auch etwas Individuelles, was es in den Möbel- und Einrichtungshäusern unserer Zeit nicht gibt. Und natürlich ist es auch spannend, noch einmal zu feilschen. Wo geht das in Deutschland sonst noch außer auf Flohmärkten oder beim Autohändler?

**Wo suchen Sie nach Interessantem und haben Sie schon einmal ein wirklich gutes Schnäppchen gemacht?**
Ich gehe natürlich auch auf Flohmärkte oder in Tauschbörsen im Internet. Aber ich habe auch Trödel- und Antiquitätenhändler im Freundeskreis. Das ist immer eine echte Versuchung für mich. Und ich muss aufpassen, dass ich nicht deren bester Kunde werde.
Schnäppchen? Ich weiß nicht … Ich vermute, dass ich immer zu viel bezahle, weil ich den Händlern immer zeige, wie sehr ich von etwas begeistert bin. (lacht) Besonders gefreut habe ich mich neulich über einen alten Teller mit der Olympia-Bewerbung meiner Heimatstadt Berlin darauf. Den habe ich für ein paar Euro bekommen. Mich können auch kleine Sachen sehr, sehr glücklich machen.



# Fragen an die Kunsthistorikerin Victoria Beyer

**Als Kunsthistorikerin sind Sie Fachfrau für alte Gegenstände. Können Sie einen Trend beobachten, dass alte Gegenstände wieder Konjunktur haben?**
Ich habe auf jeden Fall das Gefühl, dass das Interesse für historische Objekte in den letzten Jahren enorm gewachsen ist, und das besonders auch in den jüngeren Generationen.

**Während beispielsweise eine Zeit lang Möbel aus schwedischen Kaufhäusern absolut im Trend lagen, ist es mittlerweile enorm beliebt, sich alte Einrichtungsgegenstände vom Flohmarkt ins Haus zu holen – und das beispielsweise auch in Stundenten-WGs!**
Alte Möbel sind oftmals günstiger als neue, sie bilden ein optisches Highlight in der Wohnung und sind meist einzigartig. Dasselbe gilt beispielsweise auch für Kleidung, Kunst oder Schmuck. Ein wachsendes Umweltbewusstsein, das Interesse an der Geschichte der eigenen Familie, aber auch die Suche nach Individualität spielen dabei eine große Rolle.

**Inwieweit verändert das Zeitalter von eBay diese Kultur des Antiquitäten/Trödelsammelns?**
Ich denke, dass Websites wie eBay, Etsy und Co. das Kaufen und Verkaufen von alten Dingen noch mehr der breiten Masse öffnen. Objekte, die früher vielleicht eher unter Sammlern und Experten geschätzt wurden, sind dadurch für alle erreichbar. Alte Möbel beispielsweise, die aufgrund ihrer Größe oder aufgrund des Alters vielleicht nicht unbedingt auf gängige Flohmärkte passen, können so mit einer großen Reichweite ge- und verkauft werden.
Außerdem habe ich das Gefühl, dass Online-Plattformen für gebrauchte Objekte und vintage Schätze auch viel mehr Menschen für das Thema Nachhaltigkeit und Antiquitäten sensibilisieren. Man wird dazu animiert, seine alten Besitztümer mehr zu pflegen und wertzuschätzen. Und wenn man sie nicht mehr benötigt, landen sie eben nicht auf dem Sperrmüll – denn man weiß, jemand anderes würde sich sicher noch darüber freuen!

**Was sagen Trödler-, Floh- und Antiquitätenmärkte über unsere Gesellschaft aus?**
Die wachsende Zahl an Trödel- und Flohmärkten zeigt wunderbar, dass alte Objekte eine hohe Wertschätzung erfahren. In unserer heutigen Überflussgesellschaft, in der nahezu alle materiellen Wünsche einfach abgedeckt werden können, ist der Wunsch nach etwas Besonderem – nach Individualität – sehr groß.
Unsere Welt ist überfüllt von sämtlichen Stilen, sich permanent abwechselnden Trends und Designs. Wir sehnen uns wieder nach etwas Klassischem, nach Langlebigkeit und etwas Abstand zu Massenmarkt und Massenproduktion.

## Das Erste, 16:10 Uhr

In jeder Folge rettet Oli P. mit seiner Assistentin Victoria Beyer alten Krempel, der von Dachböden, Kellern oder Garagen auf die Burg Adendorf in Nordrhein-Westfalen zum „Hallo Schatz"-Team gebracht wurde. Dort soll vergessenen Dingen eine neue Existenz ermöglicht werden. Experten kümmern sich darum, reparieren, restaurieren, verändern den gebrachten Trödel. Was aus den alten Dingen wird, erfahren die ehemaligen Besitzer erst am Ende der Sendung und auch, ob Oli P. etwas Geld damit verdienen konnte: Vom Verkaufspreis müssen schließlich noch die Kosten der Experten abgezogen werden. Nur von dem, was dann noch übrig bleibt, können kleinere oder größere Wünsche der ehemaligen Besitzer erfüllt werden.

## Folge 1

### Ein Holzbett wird zur Sitzbank

Wenn aus altem Kram neuwertige Objekte werden, dann haben Oli P., Kunsthistorikerin Victoria und das einzigartige „Hallo Schatz"-Experten-Team garantiert ihre Finger im Spiel. Das wissen auch der Deutsch-Franzose Jean-Louis und seine Partnerin Ursula Güth. Die beiden hoffen, dass Oli P. und sein Team aus ihrem alten Flipper und dem fast 100 Jahre alten Holzbett noch etwas machen können. Flipperexperte Henrik Maurer macht sich sofort ans Werk. Möbeldesigner Jeremias Immig hat gleich mehrere Ideen für das alte Bett. Wird er sich für die richtige Variante entscheiden, oder bleibt Oli P. am Ende auf den neu entstandenen Objekten sitzen?

## Folge 2

### Ein Paravent für Katzen

Ein paar alte Landkarten aus einer saarländischen Grundschule und ein restaurierungsbedürftiger Drogerieschrank aus den 1920er Jahren. Das sind die Ausgangsmaterialien, für die sich Moderator Oli P., Kunsthistorikerin Victoria und das „Hallo Schatz"-Experten-Team heute einen Plan überlegen müssen. Denn am Ende sollen Landkarten-Stifter Ralf Petermann und Schrank-Besitzer Bernd Sombrowski damit auch einen Gewinn machen. Beide wollen sich damit einen Wunsch erfüllen – der eine für seine Schüler, der andere für sich und seinen Partner.

## Folge 3

### Guter Klang ist alles!

Heute sind bei Oli P. Dierk und Conny Albers zu Gast. Die beiden haben ihre Garage aufgeräumt und der technikverliebte Dierk will sich nicht nur von seinem alten Radio, sondern auch von einem Tonbandgerät trennen. „Hauptsache weg damit", denkt seine Frau Conny, während Dierk der Abschied nicht ganz so leicht fällt. Oli P.s Experten haben große Pläne. Doch ob die auch aufgehen?

## Folge 4

### Die Flöte im Koffer

Sozialpädagogin Susanne Wiemer begiebt sich auf den Weg zu Oli P., um ein paar ihrer alten Schätzchen zu Geld zu machen. Doch ob mit der alten Muramatsu-Flöte wirklich noch so viel zu holen ist, wie Susanne sich das erhofft? Oli P. ist skeptisch. Auch die alten Märchenbücher machen ihm ein bisschen Sorgen. Aber für den Koffer, in dem Susanne Bücher und Flöte transportiert, hat Oli P. eine tolle Idee. Jetzt muss seine Besitzerin nur noch zustimmen, ihn Oli P. zu überlassen ...

## Folge 5

### Völlig jeck!

„Kölle Alaaf“ heißt es heute bei „Hallo Schatz“, denn Oli P. erwartet den Karnevalsverein KG ALT KÖLLEN 1883 EV. Die Truppe bringt ihre ausrangierten Vereins-Uniformen auf die Burg. Der Verein benötigt dringend ein bisschen Geld für die Nachwuchsförderung. Ein klarer Fall für Herrenschneider und Modedesigner Daniel Kroh. Doch findet Oli P. auch betuchte Käufer, die sich ein teures Designer-Kostüm leisten können?
Und Familie Hanfler-Pomerhans erhofft sich ein neues Leben für ihren alten Schreibtisch. Denn das Zimmer ihres Sohnes müsste dringend mal renoviert werden. Das benötigte Geld dazu soll der Verkauf des neugestalteten Schreibtisches bringen. Ob Oli P. die Herausforderung gelingt?

## Folge 6

### Das Hemdenkleid

Was soll Oli P. mit 40 alten Business-Hemden anfangen, die Banker Christian Bömer und seine beiden Kinder ihm auf die Burg bringen?
Nicht leichter wird es, als Biologe und Baseball-Trainer Stefan Rauschen vorfährt. Im Gepäck hat er einen alten Baseball-Handschuh. Nicht irgendeinen Handschuh, sondern seinen ersten, mit dem er vor zehn Jahren zu spielen anfing. Jetzt ist Kreativität gefragt, denn ein möglicher Erlös soll der Vereinsjugend zugute kommen.

## Folge 7

### Auf den Hund gekommen

Aus Alt mach Neu! Das ist das Motto von „Hallo Schatz“. Doch gelingt dies auch mit den schweren Kugellagern, die Schlosser Günter und seine Frau Karin Jakobs mitbringen? Die ausgedienten Stahlkugeln stammen aus einer alten Präzisionsmaschine. Und dann bringen Renate Bauer und ihr Mann Hans Meyer auch noch einen alten Steiff-Hund mit, der dringend restauriert werden muss. Hoffentlich haben Oli P. und seine Assistentin, die Kunsthistorikerin Victoria Beyer, die richtigen Experten an der Hand. Schließlich sollen die alten Schätzchen später mit Gewinn verkauft werden. Das haben sie den Eigentümern versprochen.

## Folge 8

### Ein Kühlschrank macht Musik

Niemand trennt sich gerne von alten Erinnerungsstücken. Doch häufig stehen sie nur noch im Weg rum. Moderator Oli P. hat dafür eine Lösung. So wie der kaputte 50er-Jahre-Kühlschrank und die alten Fotos von Fotograf Till Eitel. Kreativkopf Jockel Poschmann will aus dem Kühlschrank eine Bar im Jukebox-Design machen, und aus den alten Fotos soll eine kunstvolle Lampe werden. Die passenden Käufer für die neuen Stücke zu finden, ist allerdings gar nicht so einfach ...

## Folge 9

### O´zapft is!

Dagmar Jenssen und ihre beste Freundin Sibylle Edler haben sich mit diversen Stoffresten und einem alten 50er-Jahre-Koffer aus der Wirtschaftswunderzeit auf den Weg gemacht. Der alte Kram nimmt schon seit Jahren nur noch Platz weg. Mit Hilfe von Stoff-Upcyclerin Sonja Frey und den Experten der „Stückgut Manufaktur“ sollen die Sachen nicht nur vor dem Müll gerettet, sondern auch noch gewinnbringend verkauft werden. Kein leichtes Unterfangen ...

**Folge 10**

Die Flaschenlampe

Man muss nicht immer alles auf den Müll werfen, was ausgedient hat. Und deshalb nimmt sich Moderator und Trödel-Liebhaber Oli P. heute der ausgedienten Binsenstühle von Bernd und Sarah Demand an. Der ehemalige Segelmacher holt gleich vier der alten Stühle aus seinem Kofferraum. Doch Oli P. entdeckt noch etwas. Eine paar alte Weinflaschen, die eigentlich ins Altglas sollten. Was er damit wohl vorhat? Oli P. und Kunsthistorikerin Victoria haben schon die richtigen Upcycling-Experten im Kopf, die aus dem alten Plunder wieder richtige Schätze zaubern sollen. Doch bleibt beim Verkauf wirklich noch etwas Geld für Bernd und Sarah übrig?

**Folge 11**

Ein Klavier für die Küche

Physik-Student Kai Habermann braucht Platz in der Garage, doch da steht das alte funktionsuntüchtige Klavier des Vormieters. Trotzdem zu schade, um auf dem Müllberg zu landen, findet der Student und bringt es lieber zu Oli P. auf die Burg. Vielleicht hat der ja eine Idee, was man daraus noch machen kann?

Außerdem gibt Familie Petereit einen ramponierten Designer-Stuhl in Olis P.s Hände. Der soll das alte Stück nicht nur restaurieren, sondern auch gewinnbringend verkaufen. Von dem Erlös will die Familie ein Grillfest für Flüchtlingskinder organisieren.

**Folge 12**

Reifen zum Sitzen

Adnan Fouani, der für ein Entrümpelungsunternehmen arbeitet, hat ein paar alte Autorreifen eingepackt und dazu noch zwei aus der Mode gekommene Fahrräder, die er nicht wegwerfen, sondern wiederverwerten möchte. Oli P. nimmt die Herausforderung an. Doch was machen mit dem alten Schrott? Lifestyle- und Do-it-yourself-Expertin Andrea Sokol nimmt sich der Autoreifen an und die Jungs von „Upcycles Wunschrad“ kümmern sich um die alten Fahrräder. Hoffentlich wird das nicht zu teuer, denn Oli P. muss für beides noch die passenden Käufer finden ...

**Folge 13**

### Der Palettentisch

Marcel Buchmann und seine Freundin Anja Weber haben sich auf den Weg zu Oli P. und seinem „Hallo Schatz"-Experten-Team gemacht. Im Gepäck der beiden Kletterfans: ausgediente Kletterseile und drei alte Paletten. Jetzt ist es an Oli P., die richtigen Experten zu finden, die daraus etwas tolles Neues zaubern. Und dann muss Oli P. ja auch noch durch den Verkauf der upgecycelten Sachen einen Gewinn erzielen. Den will das junge Paar natürlich in eine Kletterreise stecken. Dafür muss einiges an Geld in die Kasse.

**Folge 14**

### Die Butterfass-Bar

„Hallo Schatz"-Moderator Oli P. bekommt Besuch von den Tiernarren Susanne Ligensa und ihrem Lebensgefährten Heiko Heidekorn. Unter ihrem Dach leben nicht nur vier Hunde, zwei Katzen und sechs Pferde, sondern auch noch ein altes Scheunentor und ein 160 Jahre altes Butterfass. Und diesen beiden Holzobjekten soll nun neues Leben eingehaucht werden. Was macht man mit einem verwitterten Holztor und einem wurmstichigen Butterfass? Oli P.s Experten müssen tief in die Trickkiste greifen. Aber reicht das, um die Sachen am Ende auch gewinnbringend zu verkaufen?

**Folge 15**

### Ein Schlagzeug aus Eichenholz

Heute hat sich das Winzerpaar Fred und Christiane Emrich mit den Dauben eines alten 600-Liter-Eichenfasses auf den Weg zu Burg Adendorf gemacht. Als Fass schon vor Jahren ausgemustert, sind die Holzdauben zum Wegwerfen dennoch viel zu schade. Jetzt gilt es, den richtigen Experten zu finden. Denn Fred und Christiane feiern bald ihren 20. Hochzeitstag, und da würde Fred mit seiner Frau gerne mal auf ein Süppchen in einem Sternerestaurant essen gehen … Spannend wird es, als Jungunternehmer Patrick Dittmer vorfährt. Denn der hat ein kaputtes Kajak im Schlepptau. Zum Glück haben Holzexperte Boris Ritscher und Künstler Michael Pfannschmidt gleich ein paar Visionen zu den Objekten. Ob die sich am Ende auch zu Geld machen lassen?

## Folge 16

### Die automatische Vitrine

Während der Müllberg weltweit immer weiter wächst, setzt sich Oli P. mit seinem Experten-Team für Nachhaltigkeit ein. Heute freut er sich auf das Ehepaar Josephine und Tobias Boeck. Im Kofferraum transportieren sie einen alten Zigarettenautomaten und einen Golfsack mit nostalgischen Schlägern. Die Sachen stammen aus der Haushaltsauflösung ihres Vaters. Doch was kann man aus dem verstaubten Krempel noch herausholen? Ein klarer Fall für Funzelkönig Tom Melssen und die beiden Tüftler Andreas Cremer und Uli Wermke. Hoffentlich zaubern die Experten aus den alten Sachen etwas, was sich am Ende auch verkaufen lässt ...

## Folge 17

### Vom Nachtschränkchen zum Sideboard

Heute geht es bei „Hallo Schatz“ um zwei alte Nachtschränkchen und sechs nostalgische Porzellanteller. Doch die bringt nicht die Besitzerin selbst, sondern ihre Cousine Julia Alfringhaus. Denn die will ihrer Verwandten unter die Arme greifen. Da sich Cousine Rebecca als Profieishockeyspielerin trotzdem mit verschiedenen Zusatzjobs durchs Leben schlagen muss, käme eine Finanzspritze aus dem Verkauf ihrer überarbeiteten Sachen ganz gut. Aber klappt das auch?

## Folge 18

### Vom Treibholz zum Sideboard

Gerade an Gegenständen aus Holz nagt der Zahn der Zeit. So auch an einem ziemlich kaputten Plattenspieler-Schrank aus den 50er Jahren, den die Elvis-Fans Irma Stanton und Jonny Winters im Gepäck haben. Lässt sich hier etwas retten?
Sogar noch abgenutzter ist das Treibholz, das sich bei Uwe und Sylvia Frank im Kofferraum stapelt. Doch bei „Hallo Schatz“ soll selbst aus diesen Stücken noch etwas Tolles entstehen. Oli P. und Tischlermeister Matthias Gerdesmeier haben auch schon einen Plan. Ob der auch aufgeht?

## Folge 19

### Schmucke Ideen

Nicht alles, was alt ist, muss ein trauriges Dasein im Keller fristen. Das weiß auch Moderator Oli P. Gemeinsam mit Kunsthistorikerin Victoria und dem „Hallo Schatz"-Experten-Team widmet er sich heute dem Jugendstil-Vertiko des pensionierten Sozialarbeiters Günter Keusemann und zwei alten Schmuckstücken von Katrin Rahn, der Leiterin einer Kindertagesstätte.
Den Erlös des Vertikos möchte Günter in seine Ehe investieren und seine Frau schick zum Essen ausführen. Auch Kathrin will das Geld in die Familie investieren und ihre Tochter in Berlin besuchen, die dort seit einer Weile studiert. Oli P. hofft auf einen satten Gewinn. Aber werden sich Käufer für die originellen Umgestaltungsideen finden?

## Folge 20

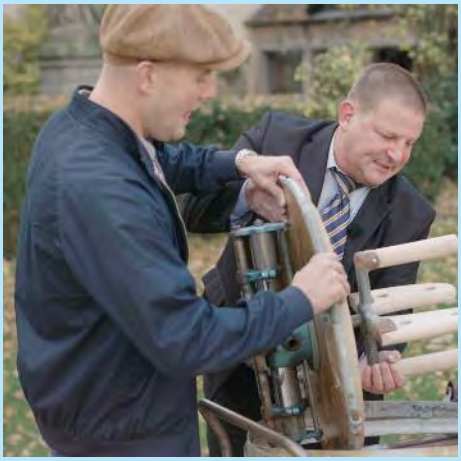
### Die Milch macht´s

„Nicht alles, was alt ist, hat auch ausgedient." Mit dieser Überzeugung empfängt „Hallo Schatz"-Moderator Oli P. die gebürtige Bayerin Elfi Falkenstein und ihre beste Freundin Jutta Schmidt. Die beiden haben Elfis Haus und Hof entrümpelt und einen alten Ofen und ein paar zerbeulte Milchkannen entdeckt. Elfi hofft, dass Oli P.s Experten daraus noch etwas Tolles zaubern können, denn sie kann gerade ein bisschen Geld gut gebrauchen. Ihre Tochter geht demnächst für ein halbes Jahr nach Argentinien, und das ist nicht ganz billig. Oli P. verspricht, sich ordentlich ins Zeug zu legen ...

## Folge 21

### Ein Pickup zum Verlieben

Heute bekommen Oli P. und sein Team Besuch von einem Liebhaber alter amerikanischer Autos. Dietmar Hagen kommt mit einem 1951er Chevrolet Pick-Up auf dem Anhänger zur Burg. Auf den ersten Blick sieht der noch ganz gut aus, aber bei näherer Betrachtung liegt hier einiges im Argen. Außerdem begrüßt Oli P. Krankenschwester Marie Sommerfeldt, die auf dem Hof ihrer Eltern ein Freilichttheater betreibt und ein altes Industriefenster im Gepäck hat. Doch was lässt sich daraus noch machen? Der Erlös aus dem Verkauf der Sachen soll dem Tierschutz zugute kommen.



**Folge 22**

### Von der Brosche zum Anhänger

Die engagierte Hausfrau Almuth Bickart und ihre Tochter Julia vertrauen Oli P. heute ein nostalgisches Küchenbuffet an, das seit Jahren den Keller der Familie blockiert. Auch Rentner Peter Noack ist nach Burg Adendorf gekommen: Er setzt große Hoffnungen in die Umarbeitung einer goldenen Brosche, die seit 30 Jahren ungenutzt in einer Schmuckschatulle liegt. Oli P. und sein Team werfen sich mächtig ins Zeug, um beides attraktiv umzugestalten und gewinnbringend zu verkaufen. Vom Gewinn erhofft sich Almut eine kleine Auszeit vom Alltag und Peter einen tollen Tag mit seinen Enkeln.

**Folge 23**

### Ein Grill, der sich gewaschen hat

Wenn aus alten Sachen etwas Neues entstehen soll, dann sind Moderator Oli P. und sein „Hallo Schatz“-Team die richtigen Experten. Und darauf hoffen auch Verkäuferin Astrid Schönbrunn und ihr Lebensgefährte André Lunemann. Doch was fängt man mit einer in seine Einzelteile zerfallenen Holzwaschmaschine und einer alten Lackdose an? Am Ende sollen die Sachen schließlich gewinnbringend verkauft werden.

**Folge 24**

### Von der Wäschemangel zum Schreibtisch

Ob Kellernische oder Dachboden, meistens steht genau dort altes Zeug rum. Doch mit der richtigen Strategie kann sich das ganz schnell ändern. Und die hat Nachhaltigkeits-Fan Oli P. zusammen mit der Kunsthistorikerin Victoria und den „Hallo Schatz“-Experten verhilft er altem Zeug zu neuem Leben. Heute bringt das Rentnerehepaar Waltraut und Fritz Levin-Schröder eine alte Wäschemangel auf die Burg. Bisher stand die im Blumenbeet, doch inzwischen haben sich alle satt gesehen an dem alten Ding.
Betina Reis hat ebenfalls entrümpelt und zwei bunte Fensterglasscheiben im Gepäck. Oli P. hat noch keine Ahnung, was aus den beiden Objekten werden soll. Hoffentlich haben seine Experten die richtigen Ideen …

**Folge 25**

Die schöne, alte Vespa

Das „Hallo Schatz"-Team nimmt sich der alten, antiken Truhe von Massimo Liggieri an. Doch ist die wirklich so antik, wie der Italiener glaubt? Außerdem bringt Vespa-Liebhaberin Julia Spitznas einen in seine Einzelteile zerlegten Super-Sprint-Motoroller mit auf die Burg. Ein echter Schatz, in den Experte Frank Weber allerdings noch viel Arbeit stecken muss. Hoffentlich fressen seine Restaurierungskosten nicht den kompletten Verkaufserlös auf ...

**Folge 26**

Ein Trabi für die Wohnung

Moderator Oli P. staunt nicht schlecht, als Kfz-Mechanikerin Daniela Rost mit ihrem Trabi auf den Burghof rollt. Soll er das ganze Auto upcyclen? Nein, die Trabi-Sammlerin will sich lediglich von einer einzelnen Heckklappe trennen. Doch was fängt man mit einem einzigen Autoersatzteil an?
Außerdem hat Motorrad-Verkäufer Klaus Fehmer zwei alte Puppen aus dem Nachlass seiner Mutter dabei. Hier kann nur Puppendoktor Marcel Offermann weiterhelfen ...

**Folge 27**

Der Hund in der Truhe

Manchmal sieht man den wahren Wert einer Sache erst auf den zweiten Blick. Und den wirft Moderator Oli P. heute auf die Mitbringsel von Angela und Hauke Grotlüschen. Die beiden haben zwei besondere Schätzchen dabei: Eine 100 Jahre alte Truhe und eine nostalgische Pfaff-Nähmaschine, die jahrelang auf dem Dachboden stand. Was daraus werden könnte? Das Paar hat keine Ahnung. Aber Oli P.s Experten wissen sofort, was sie mit den ausrangierten Schätzchen machen können. Jetzt müssen nur noch passende Käufer gefunden und einen Gewinn erzielt werden. Den würden die Grotlüschens dann in den weiteren Ausbau ihres Dachbodens stecken. Doch so einfach ist es nicht ...

## Folge 28

### Vitrinenschrank aus alten Fenstern

Heute reist „Hallo Schatz"-Moderator Oli P. wieder ein Stück in die Vergangenheit. Nämlich in die von Schorsch alias Georg Rettweiler und seiner Nichte Conny. Als die beiden das Haus von Oma Hildegard leergeräumt haben, sind sie nicht nur auf viele Erinnerungen gestoßen, sondern auch auf einen alten Backtrog und zwei in die Jahre gekommene Fenster. Oli und Kunsthistorikerin Victoria beauftragen drei der besten Holz-Experten, um die alten Sachen in wahre Schätze verwandeln zu lassen, die sich am Ende für ihre beiden Stifter auch auszahlen.

## Folge 29

### Ein Baumstamm als Regal

Das Ehepaar Fritz und Kea Kern hat seine Scheune aufgeräumt und dabei die alte Ente Dolly, Baujahr 1985, ausgegraben. Zusammen mit einem selbst gefällten Baumstamm haben sie sich auf den Weg zur Burg gemacht. Oli P. staunt nicht schlecht. Doch Experte Olaf Schurig und das Team von „KistenJack" haben schon eine tolle Idee, was sie aus der durchgerosteten Ente und dem dicken Baumstamm machen können ...

## Folge 30

### Schlagzeugtrommel zum Würstchengrillen

Der freiberufliche Autor Chris Weiher hat nicht nur ein ausgedientes Schalbrett vor dem Müll gerettet, sondern auch eine alte „Snare-Drum" und den dazu passenden Schlagzeuger-Hocker. Doch alle Gegenstände sind ziemlich ramponiert und kaputt. Keine leichte Aufgabe für Müllretter Oli P. und sein Team. Können Schmiedin Sandra Geruschkat und Ausstattungsexpertin Nora Böhm aus den alten Schätzchen wirklich wieder gewinnbringende Objekte herstellen? Oli P. hofft es, denn er will nicht der Überbringer schlechter Nachrichten sein ...

## Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

**Redaktion:** Agnes Toellner
**Bildredaktion:** Veronika Sepp
**Fotos:** WDR/Encanto Film- und Fernsehproduktions GmbH/Julian Huke und Melanie Grande
**Grafik:** Wilhelm Beestermöller

**www.DasErste.de/halloschatz**
**www.ard-foto.de**
**O-Töne: https://presse.daserste.de**

## Pressekontakt

Agnes Toellner
Preese und Information Das Erste
Tel.: 089/590023876
E-Mail: agnes.toellner@daserste.de

Lena Schmitz
WDR Presse und Information
Tel.: 0221/220 7121
E-Mail: lena.schmitz@wdr.de